

Praktische Abschlussprüfung der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement

Die praktische Abschlussprüfung der Fachrichtung BHM wird mit einem Fallbeispiel mit fächerübergreifender Thematik absolviert.

Allgemeine Eckpunkte für die Abschlussprüfung neu:

- Fertigkeiten in mind. drei/max. vier Praxisgegenständen
- Die praktische Prüfung soll nicht länger als 60 Minuten dauern.
- Bei komplexen, zeitaufwändigen Fertigkeiten werden Teilkompetenzen überprüft
- 1-2 Wochen vor der Prüfung bekommen die SchülerInnen die Aufgabenstellung
- Umfang 3 praktische Gegenstände, davon ein Gegenstand mit Vorbereitung (VM, NM)
- Schriftliche Ausarbeitungen sind zu erstellen, wenn dies erforderlich ist

Zwei Modelle zur Auswahl

Modus I (fächerübergreifende Aufgabenstellung – 1 vertiefende zugeteilte bzw. gezogene Prüfung)

- Der Schüler erhält im November eine Liste an Fertigkeiten
ca. 10 Fertigkeiten/Gegenstand (max. 40 Fertigkeiten)
- Fächerübergreifende Aufgabenstellungen (3 Gegenständen)
 - Die Schüler erhalten 1-2 Wochen vor der Prüfung die Aufgabenstellung
 - Eine Aufgabe eines Gegenstandes wird vom Schüler im Vorfeld vorbereitet. Das Ergebnis wird im Rahmen der Prüfung beurteilt.
 - Ein Gegenstand von den übrigen Aufgaben wird von der Lehrkraft bei der Prüfung zugeteilt oder gezogen.
 - die Fertigkeit dieses Gegenstandes wird vertiefend geprüft.
 - Die benötigten Materialien können mit der zuständigen Lehrkraft besprochen werden. Teilweise können diese von der Schule zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten müssen die benötigten Utensilien vom Schüler organisiert werden.

Modus II fächerübergreifende Fallbeispiele

- Der Schüler erhält im November eine Liste an Fertigkeiten
ca. 10 Fertigkeiten/Gegenstand (max. 40 Fertigkeiten)
- Fächerübergreifende Aufgabenstellungen (3 Gegenständen)
 - Jeder Schüler erhält 1-2 Wochen vor der Prüfung eine fächerübergreifende Aufgabenstellung.
 - Eine Aufgabe eines Gegenstandes wird vom Schüler im Vorfeld vorbereitet. Das Ergebnis wird im Rahmen der Prüfung beurteilt.
 - Eine Aufgabe bereitet der Schüler während der Vorbereitungszeit Schule vor und das Ergebnis wird ebenso im Rahmen der Prüfung beurteilt.
 - Eine Aufgabe führt der Schüler prüfungsrelevant vor dem Haupt- und Nebenprüfer durch.
 - Die benötigten Materialien können mit der zuständigen Lehrkraft besprochen werden. Teilweise können diese von der Schule zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten müssen die benötigten Utensilien vom Schüler organisiert werden.

Alle in den Fallbeispielen formulierten Aufgaben sind zur Beurteilung heranzuziehen und müssen positiv absolviert werden.